

Vorlage Nr. 491/09

Betreff: **Berichtswesen zum Stichtag 31.10.09, Fachbereich 2 - Jugend, Familie und Soziales, hier: Produktgruppe Soziales**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Sozialausschuss			08.12.2009		Berichterstattung durch:		Frau Ehrenberg Herrn Schöpfer	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

220	Leistungen zur Grundversorgung
2204	Betreuung von Migranten
2206	Soziale Einrichtungen
2208	Offene Altenarbeit
2209	Offene Ausländerarbeit
2210	Offene Behindertenarbeit
2211	Sonstige soziale Betreuung

Betroffenes Leitbildprojekt / Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

--

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
€	€	€	☐ keine €	

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- ☐ beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.
☐ in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☐ Nein

Beschlussvorschlag / Empfehlung:

Der Sozialausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 2 – Jugend, Familie und Soziales (hier: Produktgruppe Soziales) mit dem Stand der Daten vom 31.10.2009 zur Kenntnis.

Begründung:

Nach der vom Rat verabschiedeten Rahmenleitlinie "Controlling und Berichtswesen" sind für die Stichtage 31.05. und 31.10. eines jeden Haushaltsjahres unterjährige Berichte der Fachbereiche in den Fachausschüssen zu beraten. Darzustellen ist insbesondere die voraussichtliche Entwicklung zum Jahresende bezogen auf die Kennzahlen und den Teil-Ergebnisplan sowie die Abweichungen bei Investitionsmaßnahmen.

Die Rahmenleitlinie sieht vor, dass grundsätzlich je Budget im Haushaltsplan ein eigener Bericht abzugeben ist. Im Fachbereich Jugend, Familie und Soziales sind daher zwei Berichte (Jugendamt und Soziales) vorzulegen.

Bei der Betrachtung des gesamten Fachbereiches kann festgestellt werden, dass der sich im Stichtag 31.05. angekündigte Fehlbetrag von 79 T€ sich jetzt zum Stichtag 31.10. in einen Überschuss iHv. 28 T€ gewandelt hat.

Auf den als Anlage beigefügten Bericht für das Budget Soziales wird verwiesen.